



Fortsetzung der guten operativen Entwicklung / Zweistellige Zuwachsraten beim Auftragseingang / Bereinigtes EBIT +35 Prozent / Gesamtjahresausblick angepasst

Der Industrie- und Technologiekonzern thyssenkrupp ist weiter auf Wachstumskurs: Auftragseingang, Umsatz und Bereinigtes Ergebnis liegen sowohl im 1. Halbjahr als auch im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 über dem Vorjahreszeitraum. „Operativ sind wir gut unterwegs. Alle Geschäfte haben zweistellige Zuwachsraten beim Auftragseingang erzielt. Unsere Industriegütergeschäfte Components Technology und Elevator Technology konnten dabei im 2. Quartal neue Höchstwerte erreichen“, sagt thyssenkrupp Vorstandschef Dr. Heinrich Hiesinger. Das Anlagengeschäft erreichte nach einem bereits starken 1. Quartal im 2. Quartal den höchsten Auftragseingang seit drei Jahren und bestätigt damit die Trendwende mit einer starken Projektpipeline.

Das **Bereinigte EBIT** des Konzerns stieg im 1. Halbjahr um 35 Prozent auf 756 Mio € (Vorjahr 560 Mio €). Das 2. Quartal verbesserte sich um 31 Prozent auf 427 Mio € (Vorjahr 326 Mio €). Wie erwartet stark ist das Wachstum im Halbjahresvergleich bei Components Technology (+12 Prozent auf 176 Mio €) und Elevator Technology (+8 Prozent auf 422 Mio €). Außerdem zeigten sich deutlich positive Ergebniseffekte aus der Erholung der Preise bei Materials Services (+160 Mio € auf 173 Mio €) und Steel Americas¹ (+190 Mio € auf 51 Mio €). Dieser Trend gilt zwar auch bei Steel Europe, aufgrund der längerfristigen Verträge wirkt sich die Preiserhöhung hier allerdings zeitverzögert ab dem 2. Quartal aus. Durch die stark gestiegenen Rohstoffkosten, hauptsächlich bei Koks- und Kohle, werden diese positiven Preiseffekte im europäischen Stahlgeschäft teilweise aufgezehrt (Bereinigtes EBIT +4 Mio € auf 119 Mio € im 1. Halbjahr; dabei +27 Mio € auf 92 Mio € im 2. Quartal). „Die Rohstoffmärkte und damit die Werkstoffgeschäfte unterliegen starken Schwankungen, die wir nicht beeinflussen können. Deshalb konzentrieren wir uns strategisch auf den Ausbau der Industriegüter- und Dienstleistungsgeschäfte. Das ermöglicht uns, in Zukunft stabilere Ergebnisse zu erwirtschaften und profitabel zu wachsen“, fasst Hiesinger die Strategie des Konzernumbaus zusammen.

¹ Im Rahmen der Strategischen Weiterentwicklung hat sich thyssenkrupp im Februar 2017 mit Ternium über den Verkauf des brasilianischen Stahlwerks CSA verständigt. Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden und soll bis zum 30. September 2017 vollzogen werden. Die Transaktion erfüllt die Kriterien von IFRS 5 für einen Ausweis der Business Area Steel Americas als „nicht fortgeführte Aktivität“.

Auftragseingang und **Umsatz** lagen sowohl im 1. Halbjahr (+17 Prozent/+9 Prozent) als auch im 2. Quartal (+33 Prozent/+12 Prozent) über den Vorjahreswerten. Bei den **Industriegütergeschäften** entwickelte sich Components Technology unter anderem bei Pkw-Komponenten und Komponenten für schwere Nutzfahrzeuge in Westeuropa und China positiv. Bei Elevator Technology stieg der Umsatz vor allem in den USA, China und Süd-Korea.

Die **Werkstoffgeschäfte** profitierten hauptsächlich von der Erholung der Preise. Auch im Geschäftsbereich Steel Europe spiegelt sich diese Entwicklung bereits in einem durchschnittlich höheren Erlösniveau gegenüber dem Vorjahreshalbjahr wider.

Wie bereits angekündigt, hat der strategisch wichtige Verkauf von CSA im 2. Quartal einen negativen Ergebniseffekt in Höhe von 0,9 Mrd € auf das Nettoergebnis. Ausschließlich wegen dieses einmaligen Effekts erzielte der Konzern nach den ersten sechs Monaten einen **Periodenfehlbetrag** von -855 Mio € (2. Quartal -870 Mio €). Nach Abzug der Minderheitenanteile lag der Wert bei -871 Mio €; das Ergebnis je Aktie betrug -1,54 €. Auf Basis der fortgeführten Aktivitäten, d.h. ohne Steel Americas, erwirtschaftete thyssenkrupp einen Periodenüberschuss im 1. Halbjahr von 58 Mio € (2. Quartal 64 Mio €).

Der **Free Cashflow vor M&A** lag mit -1.949 Mio € im 1. Halbjahr wie erwartet unter dem Vorjahreswert (-1.212 Mio €). Vor allem die gestiegenen Roh- und Werkstoffpreise führten zu einer temporär erhöhten Mittelbindung im Netto-Umlaufvermögen. Der Cashflow des 2. Quartals entwickelte sich mit -212 Mio € bereits besser als das Vorjahresquartal (-365 Mio €) und deutlich besser als das Vorquartal (-1.736 Mio €).

Die **Netto-Finanzschulden** des Konzerns stiegen entsprechend auf 5,8 Mrd €. Im 2. Halbjahr erwartet thyssenkrupp einen deutlichen Rückgang infolge des dann positiven Free Cashflows vor M&A. Daneben wird sich die Zahlung des Kaufpreises für CSA mit Vollzug der Transaktion positiv auswirken. Unter Berücksichtigung der freien Liquidität von 6,6 Mrd € sowie der ausgewogenen Fälligkeitenstruktur ist thyssenkrupp weiterhin solide finanziert.

Das **Eigenkapital** ist gegenüber dem 31. Dezember 2016 von 3,3 Mrd € auf 2,3 Mrd € gesunken. Ursache dafür war der negative Ergebniseffekt von 0,9 Mrd € im Zusammenhang mit dem Verkauf von CSA.

Für das **laufende Geschäftsjahr 2016/2017** passt thyssenkrupp die **Prognose** an. Gründe dafür sind die Effekte aus der guten operativen Entwicklung, dem Verkauf von CSA sowie den jüngsten Verwerfungen auf den Rohstoffmärkten (insbesondere Kokscoke):

Das **Bereinigte EBIT** soll auf 1,8 Mrd € steigen (bisher 1,7 Mrd €; Vorjahr 1.469 Mio €). Das Bereinigte EBIT der fortgeführten Aktivitäten soll dabei voraussichtlich bei 1,7 Mrd € liegen.

Den **Jahresüberschuss** prognostiziert das Unternehmen bei positivem operativen Ergebnis ausschließlich auf Grund des negativen Ergebniseffektes im Rahmen des Verkaufs von CSA insgesamt deutlich negativ (bisher deutliche Steigerung ggü. Vorjahr; Vorjahr 261 Mio €).

Durch die infolge der eingetretenen Verwerfungen auf den Rohstoffmärkten und mengen- und preisbedingt deutlich erhöhte Mittelbindung im Netto-Umlaufvermögen der Werkstoffgeschäfte wird ein insgesamt negativer **FCF vor M&A** im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet (vorher leicht positiv; Vorjahr 198 Mio €).

Ansprechpartner Investor Relations:

Dr. Claus Ehrenbeck

Investor Relations

Tel. 0201 844-536464

Fax 0201 844-536467

E-mail: claus.ehrenbeck@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp.com

Twitter: [@thyssenkrupp](https://twitter.com/thyssenkrupp)

Unternehmensblog: www.engineered.thyssenkrupp.com

thyssenkrupp in Zahlen - Kennzahlen im Überblick

 12. Mai 2017
 Seite 4/1

Konzern gesamt		1. Halbjahr 2015/ 2016	1. Halbjahr 2016/ 2017	Verän- derung	in %	2. Quartal 2015/ 2016	2. Quartal 2016/ 2017	Verän- derung	in %
Auftragseingang	Mio €	18.837	21.948	3.111	17	9.027	11.993	2.966	33
Umsatz	Mio €	19.400	21.084	1.684	9	9.852	10.998	1.146	12
EBIT ¹⁾	Mio €	474	-324	-798	--	281	-564	-846	--
EBIT-Marge	%	2,4	-1,5	-4,0	—	2,9	-5,1	-8,0	—
Bereinigtes EBIT ¹⁾	Mio €	560	756	196	35	326	427	101	31
Bereinigte-EBIT-Marge	%	2,9	3,6	0,7	—	3,3	3,9	0,6	—
EBT	Mio €	185	-580	-765	--	151	-703	-855	--
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	Mio €	-9	-855	-846	--	45	-870	-915	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	37	-871	-909	--	61	-879	-940	--
Ergebnis je Aktie	€	0,07	-1,54	-1,61	--	0,11	-1,55	-1,66	--
Operating Cashflow	Mio €	-703	-1.340	-636	-90	-105	110	215	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	-546	-726	-180	-33	-293	-364	-71	-24
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	31	59	27	88	27	38	12	45
Free Cashflow	Mio €	-1.218	-2.007	-789	-65	-371	-216	156	42
Free Cashflow vor M&A	Mio €	-1.212	-1.949	-737	-61	-365	-212	153	42
Netto-Finanzschulden (31.03.)	Mio €	4.816	5.760	945	20	4.816	5.760	945	20
Eigenkapital (31.03.)	Mio €	2.753	2.304	-450	-16	2.753	2.304	-450	-16
Gearing (31.03.)	%	174,9	250,0	75,1	—	174,9	250,0	75,1	—
Mitarbeiter (31.03.)		155.453	158.584	3.131	2	155.453	158.584	3.131	2

¹⁾ Vgl. die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).

Fortgeführte Aktivitäten		1. Halbjahr 2015/ 2016	1. Halbjahr 2016/ 2017	Verän- derung	in %	2. Quartal 2015/ 2016	2. Quartal 2016/ 2017	Verän- derung	in %
Auftragseingang	Mio €	18.282	21.244	2.962	16	8.791	11.643	2.852	32
Umsatz	Mio €	18.827	20.335	1.508	8	9.588	10.617	1.029	11
EBIT	Mio €	618	501	-118	-19	341	313	-29	-8
EBIT-Marge	%	3,3	2,5	-0,8	—	3,6	2,9	-0,6	—
Bereinigtes EBIT	Mio €	699	703	4	1	390	412	22	6
Bereinigte-EBIT-Marge	%	3,7	3,5	-0,3	—	4,1	3,9	-0,2	—
EBT	Mio €	338	283	-55	-16	206	208	2	1
Ergebnis nach Steuern	Mio €	162	58	-104	-64	108	64	-44	-41
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	141	42	-99	-70	97	55	-42	-43
Ergebnis je Aktie	€	0,25	0,07	-0,18	-72	0,17	0,10	-0,07	-41
Operating Cashflow	Mio €	-595	-1.281	-686	--	-67	170	237	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	-491	-634	-143	-29	-267	-346	-79	-30
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	31	54	23	77	26	34	8	32
Free Cashflow ¹⁾	Mio €	-1.055	-1.861	-806	-76	-308	-142	166	54
Free Cashflow vor M&A ¹⁾	Mio €	-1.049	-1.858	-809	-77	-302	-139	163	54
Mitarbeiter (31.03.)		151.682	154.431	2.749	2	151.682	154.431	2.749	2

¹⁾ Vgl. die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

Business Areas	Auftragseingang Mio €		Umsatz Mio €		EBIT ¹⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ¹⁾ Mio €		Mitarbeiter	
	1. Halbjahr 2015/ 2016	1. Halbjahr 2016/ 2017	1. Halbjahr 2015/ 2016	1. Halbjahr 2016/ 2017	1. Halbjahr 2015/ 2016	1. Halbjahr 2016/ 2017	1. Halbjahr 2015/ 2016	1. Halbjahr 2016/ 2017	31.03.16	31.03.17
Components Technology	3.318	3.738	3.338	3.678	146	124	157	176	30.118	31.770
Elevator Technology	3.824	4.014	3.621	3.749	364	352	390	422	51.532	52.378
Industrial Solutions	2.174	3.118	3.115	2.761	242	33	244	64	19.575	19.349
Materials Services	5.768	6.814	5.827	6.681	2	131	13	173	19.791	19.800
Steel Europe	4.029	4.521	3.649	4.279	106	116	115	119	27.368	27.400
Corporate	93	93	114	125	-255	-243	-234	-239	3.298	3.734
Konsolidierung	-923	-1.055	-837	-938	14	-11	14	-11		
Fortgeführte Aktivitäten	18.282	21.244	18.827	20.335	618	501	699	703	151.682	154.431
Steel Americas	657	873	675	917	-145	-826	-139	51	3.771	4.153
Konsolidierung	-102	-168	-102	-168	0	1	0	1	0	0
Konzern gesamt	18.837	21.948	19.400	21.084	474	-324	560	756	155.453	158.584

¹⁾ Vgl. die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).

Business Areas	Auftragseingang Mio €		Umsatz Mio €		EBIT Mio €		Bereinigtes EBIT ¹⁾ Mio €	
	2. Quartal 2015/ 2016	2. Quartal 2016/ 2017	2. Quartal 2015/ 2016	2. Quartal 2016/ 2017	2. Quartal 2015/ 2016	2. Quartal 2016/ 2017	2. Quartal 2015/ 2016	2. Quartal 2016/ 2017
Components Technology	1.669	1.979	1.688	1.936	76	66	86	101
Elevator Technology	1.832	2.111	1.752	1.868	171	168	186	207
Industrial Solutions	644	1.959	1.609	1.282	152	20	153	23
Materials Services	2.922	3.683	3.005	3.649	3	93	10	121
Steel Europe	2.183	2.442	1.925	2.371	56	91	65	92
Corporate	36	56	54	67	-122	-117	-117	-123
Konsolidierung	-494	-587	-445	-555	6	-8	8	-8
Fortgeführte Aktivitäten	8.791	11.643	9.588	10.617	341	313	390	412
Steel Americas	286	440	325	470	-61	-878	-65	14
Konsolidierung	-50	-90	-61	-90	1	0	0	0
Konzern gesamt	9.027	11.993	9.852	10.998	281	-564	326	427

¹⁾ Vgl. die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).